

1293 und 1299 ¹⁾; Heinrich von Gebese, Canonicus und Cantor im Marienstifte zu Erfurt, dessen Testament, durch welches er dem Stifte $7\frac{3}{4}$ Hufen in Kuzleben, $\frac{1}{2}$ Hufe und einen Obstgarten in Erleben vermacht hatte, 1311 eröffnet wurde ²⁾; Werner und Conrad von Kingleben, die 1331 als Capellane der seligen Markgräfin Elisabeth auftreten ³⁾; Heinrich von Herbsleben, dem 1364 als gewesenen Pfarrer zu Neuses unter dem rothen Berge ein Seelgeräthe im Erfurter Ursulinerkloster gestiftet wird ⁴⁾; Albert von Herbsleben, 1371 Pleban in Herbsleben ⁵⁾; Heinrich von Herbsleben, Canonicus in Zechaburg 1417, dessen in der Borngasse daselbst gelegene Curie 1422 verkauft wird ⁶⁾; Günther von Herbsleben, etwa 1424 gestorben ⁷⁾. Vielleicht gehört hierher auch noch Wilhelm von Gebesen, der 1522 Canonicus in Gotha war ⁸⁾. — Bollrath von Herbsleben wird uns als ein gelehrter Mönch aus dem Jahre 1339 genannt ⁹⁾, und Conrad von Kingleben war zum Prior des Karthäuser Klosters zu Erfurt erwählt, starb aber nach einem halben Jahre 1380 in der Karthaus Novae Cellae zu Kreuznau ¹⁰⁾. Auch Frauen sehen wir die Welt mit der klösterlichen Stille vertauschen, wie uns eine Margarethe von Gebesee 1368 als Nonne im Kloster Heusdorf ¹¹⁾, eine Anna von Gebesee 1449—1469 als Abtissin von Capellendorf ¹²⁾

1) Urf. Nachr., Nr. 59. 71.

2) Ebendas., Nr. 96. 100.

3) Ebendas., Nr. 136.

4) Ebendas., Nr. 192. — Gleichzeitig scheint er mit einer Vicarie in Erfurt betraut gewesen zu sein. Urf. Nachr., Nr. 205.

5) Ebendas., Nr. 201.

6) Ebendas., Nr. 212 ff.

7) Ebendas., Nr. 215.

8) Ebendas., Nr. 218.

9) Schöttgen, l. c. I, p. 307.

10) Urf. Nachr., Nr. 206.

11) Ebendas., Nr. 199.

12) Ebendas., Nr. 217.